



## Kuh-Beobachter/in: Ihre Hilfe ist gefragt

### Liebe Freunde und Förderer von Animals' Angels!

Ich weiß aus unzähligen Kontakten, dass viele Menschen den Wunsch haben, konkret etwas für die Tiere zu tun. Aber was? Mir tut es immer leid, diese ernst gemeinten Hilfsangebote abzulehnen. Die Arbeit der Animals' Angels Einsatzleiterinnen ist so stark spezialisiert, belastend und auch gefährlich, dass es einfach keinen Sinn macht, Freiwillige mitzunehmen. Jetzt starten aber wir mit einem neuen Projekt, und Ihre Hilfe kann dieses Projekt zum Erfolg führen:

### Werden Sie Kuh-Beobachter/in für Animals' Angels

Wir brauchen Informationen über den Zustand von „Milch“kühen, Kälbern und Rindern. Viele Tiere sind jetzt auf der Weide. Wenn Sie spazieren gehen, wenn Sie im Urlaub in Deutschland bleiben und sich draußen aufhalten, dann geben Sie uns doch bitte Nachricht, wenn Sie Kühe, Kälber, Rinder sehen, an denen Ihnen folgendes auffällt:

- ▶ **Wunden und Verletzungen, besonders häufig zu finden an den Augen und am Euter**
- ▶ **Stark verschmutzte Tiere: Das ist ein wichtiger Hinweis auf eine schlechte Unterbringung von Kühen während der Nacht im Stall.**
- ▶ **Lahmheiten und Stolpern: Viele Kühe haben sehr schmerzhaft Hufgeschwüre, die nicht behandelt werden, weil das den Landwirt angeblich zu viel kostet.**

Wenn Ihnen diese drei Dinge auffallen oder eines davon, dann melden Sie uns das bitte per E-Mail an [info@animals-angels.de](mailto:info@animals-angels.de) oder per Fax: 069 / 707 981 729 oder Telefon: 069 / 707 981 70.

**Wichtig:** Wir gehen Ihren Informationen nur nach, wenn Sie uns folgende Details angeben:

1. Auffälligkeiten am Tier
2. wenn möglich Ohrmarkennummer
3. Besitzer der Tiere, Name und Anschrift
4. Ort und Beschreibung des Standortes der Kühe
5. Ihre vollständige Adresse

Anonyme Hinweise verfolgen wir nicht.

#### Geschäftsführung

Christa Blanke

ANIMALS' ANGELS e.V.  
Geschäftsstelle

Rosserstraße 8  
D-60323 Frankfurt  
Tel. +49 (0) 69 707 981 70  
Fax +49 (0) 69 707 981 729

[info@animals-angels.de](mailto:info@animals-angels.de)  
[www.animals-angels.de](http://www.animals-angels.de)

#### Bankverbindung

Deutschland  
Volksbank Freiburg  
BLZ 680 900 00  
Konto 152 174 13  
IBAN DE31 6809 0000 0015 2174 13

Stiftung  
Animals' Angels Schweiz  
Basler Kantonalbank  
Clearing-Nr. 770  
Konto 42 165 525 59  
IBAN CH06 0077 0042 0165 5255 9

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerlich absetzbar.

### **Wie gehen wir vor?**

Wir werden jeden konkreten Hinweis durch unseren Anwalt an das zuständige Veterinärämter weiterleiten. Ziel ist, dass die Tierhaltung überprüft wird im Hinblick auf die sogenannte „cross compliance“-Vorschrift der EU. Dabei geht es um folgendes: Landwirte, die tierische „Produkte erzeugen“ haben Anspruch auf EU-Direkthilfen. Diese Prämien sind zum Teil recht hoch. Um sie zu erhalten, müssen seit 01.01.2007 Tierschutz-Auflagen bei der Tierhaltung erfüllt werden. Eine Überprüfung erfolgt durch das zuständige Kreisveterinärämter.

Die Ämter machen meist nur Stichproben, von 6000 landwirtschaftlichen Betrieben eines Land-Kreises werden (vielleicht) 500 überprüft. Diese Kontrollen sind bei den Landwirten gefürchtet, aber die meisten erhalten die Prämien mangels Kontrollmöglichkeit einfach so. Auch wenn sie ihre Tiere quälen und verkommen lassen. Wo kein Kläger, da kein Richter...

### **Die Idee: Werden Sie zum Kläger!**

Ich habe mir überlegt: Wenn es viele Menschen gäbe, die uns tierschutzwidriges Verhalten der Landwirte zur Kenntnis bringen, dann könnten wir die Lebensbedingungen der Tiere spürbar verbessern. Die Veterinärämter sind verpflichtet, Anzeigen mit Bezug auf die „cross compliance“-Vorschriften nachzugehen. Und sie werden das auch tun, wenn Animals' Angels durch einen Anwalt gezielt Fragen zu einzelnen Betrieben stellt. Mit Hilfe Ihrer Informationen haben wir die Chance, endlich echte Verbesserungen für die Tiere vor Ort durchzusetzen.

### **Warum müssen wir klagen?**

Mit dem Tierschutzgesetz allein kommen wir erfahrungsgemäß in der Agrarwirtschaft nicht weit. Landwirte haben Privilegien, davon träumen andere Unternehmer nur, und zu diesen „Privilegien“ gehört auch die Lizenz zum Quälen von Tieren. Aber wenn wir dank Ihrer Hilfe sachlich fundierte Beschwerden einreichen können, wird es endlich die notwendigen Betriebsprüfungen geben. Dann werden landwirtschaftlichen Betrieben diese Direkthilfen gekürzt oder gestrichen. Nur über das Geld ist eine Veränderung in der Landwirtschaft möglich. Profiteinbußen sind wirksamer als alle Gerichtsurteile.

Wir von Animals' Angels sind zu wenige, um dieses Mittel erfolgreich einzusetzen. Aber mit Ihnen, unseren Freunden und Unterstützern, sind wir viele und werden auch etwas erreichen.

Ich bitte Sie herzlich, aktiv zu werden, solange die Tiere draußen und daher sichtbar sind. Wenn sie im Herbst wieder in den Ställen gefangen gehalten werden, hat keiner mehr Zutritt außer dem Amtstierarzt und der Polizei. Dann leiden die Kühe und Kälber noch schlimmer hinter verschlossenen Türen. Schauen Sie bitte genau hin, wenn Sie spazieren gehen und melden Sie uns Ihre Beobachtungen.

Mit dankbaren Grüßen  
Ihre



Christa Blanke

PS: Bitte kopieren Sie diesen Brief und verteilen Sie ihn in Ihrem Freundeskreis!  
Er steht auch zum Download zur Verfügung unter [www.animals-angels.de/](http://www.animals-angels.de/) Aktiv werden/ Selbst aktiv werden